

**II - 977 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 571/J

1987 -06- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN und EIGRUBER
an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Forderungen des Österreichischen Fremdenverkehrstages 1984

Der Österreichische Fremdenverkehrstag 1984 stellt in seinem Vorlagebericht "Verkehr und Kommunikation" (Seite 8 f) an die ÖBB folgende Forderungen zur Erhöhung der Attraktivität im Sinne des Fremdenverkehrs:

1. Das Angebot verschiedener Dienstleistungen und Sondertarife für Touristen sollte erweitert werden.
2. Wiedereinführung der ermäßigten Rückfahrkarte auch für den Fernverkehr. Dies läge im Interesse der Urlauber und anderer Personengruppen, für die die groß angelegten Ermäßigungsformen nicht in Frage kommen.
3. Besondere Förderung von Familien- und Kleingruppenreisen.
4. Überlegungen, wie die Nachtverbindungen attraktiver gestaltet werden können, z.B. durch preisgünstigere Einzelschlafwagenplätze.
5. Weiterer Ausbau des Angebots "Auto im Reisezug", auch grenzüberschreitend.
6. Vermehrt abgestimmte Touristik-Angebote mit Bus und Schiff.
7. Im Winter Organisation von Abholdiensten (von Haus zu Haus) für Bahnfahrten zu den Wintersportorten.
8. Verbesserung der Städteschnellverbindungen, insbesondere Linz-Graz, Innsbruck - Graz.
9. Bessere Anbindungen an durchgehende Kurzwege aus dem Ausland.
10. Verstärkte Zusammenarbeit mit den Reisebüros.
11. Maßnahmen zur Verbesserung der Serviceleistungen im Zug und hier insbesondere der Angebote in den Speisewagen.
12. Weiterer Ausbau und Modernisierung von Bahnhöfen (Visitenkarten der ÖBB).

- 2 -

13. Verbesserung der Ausstattung und des Angebots der Bahnhofgästestätten.
14. Einführung einer Dienstleistung nach ausländischem Vorbild "fly - Gepäck" (Einchecken der Koffer direkt am Bahnhof), da das Gepäckhandling auf Bahnhöfen oft recht problematisch ist.
15. Vermehrte Bereitstellung von Kofferkulissen (möglichst auch für Treppen geeignet). Da häufig keine Kofferkulissen zur Verfügung stehen, wird eine Bahnreise mit Umsteigen oft als beschwerlich angesehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A N F R A G E :

Welche dieser Forderungen sind seitens der ÖBB bereits erfüllt worden und welche werden noch in welchem Zeitraum erfüllt?